

<b>Dressurturnier in Drzonkow / Polen</b>	Richter / -in: _____	Position: _____
KLASSE: in Polen: <b>L</b> >> in Deutschland: ~ <b>E</b>	<b>Dressuraufgabe-Nr. L-2</b> , national	Gesamt: max. <b>220 Pkt.</b>
Dauer: etwa 4'15" Minuten	Viereck: 20 x 40 m / 20 x 60 m	
Reiter: _____	Reitverein: _____	
Pferd (mind. 4-jährig): _____	Startnr.: _____	Kopfnr.: _____

Nr.		Lektionen	Punkte	Korr.	Koeffizient	Note	Bemerkungen (Bewertungskriterien bei der Notengebung)
1.	A X	Einreiten im Arbeitstrab. Im Mittelpunkt halten, Grüßen, im Arbeitstrab anreiten.					Qualität des Trabs, des Haltens, der Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
2.	C MXF	Rechte Hand. Eine einfache Schlangelinie – 1 Bogen.					Korrektes Ausreiten der Ecke. Qualität des Trabs, Schwung, präzise Linienführung, Gleichgewicht.
3.	Zwischen F und A	Im Arbeitstempo rechts angaloppieren.					Qualität des Trabs und des Galopps, geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht im Übergang.
4.	E	Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum, 20 m), rechte Hand.					Qualität des Galopps, Gleichgewicht, Schwung, Selbsthaltung des Pferdes, Biegung, Größe und Form des Zirkels.
5.	Zwischen E und H	Arbeitstrab.					Qualität des Übergangs und Gleichgewicht im Übergang. Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Schwung, Qualität des Trabs.
6.	B  Vor B B	Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum, 20 m), rechte Hand, leichttraben. Das Pferd den Hals allmählich vorwärts-abwärts dehnen und senken lassen (das sog. Zügel-aus-der-Hand-kauen-lassen). Zügel allmählich wieder aufnehmen. Im Arbeitstrab, geradeaus.					Biegung, Größe und Form des Zirkels, Gleichgewicht, Losgelassenheit. Maultätigkeit (das Pferd folgt willig kauend dem Gebiss). Allmähliche Dehnung des Halses vorwärts-abwärts und nach unten. Zügel ohne Widerstand wieder aufnehmen.
7.	A	Mittelschritt.					Qualität des Übergangs. Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens, aktives Treten (Fleiß), Raumgriff, Schulterfreiheit, Geraderichtung.
8.	KXM M	Freier (langer) Schritt. Mittelschritt.			2x		Präzise Linienführung, Regelmäßigkeit, Schwung, Losgelassenheit im Rücken (Dehnung), aktives Treten (Fleiß), Überfüßen (Raumgriff), Schulterfreiheit.
9.	C	Arbeitstrab.					Geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht im Übergang, Qualität des Trabs, Geraderichtung, Schwung.
10.	HXK	Eine einfache Schlangelinie – 1 Bogen.					Korrektes Ausreiten der Ecke. Qualität des Trabs, Schwung, präzise Linienführung, Gleichgewicht.
11.	Zwischen K und A	Im Arbeitstempo links angaloppieren.					Qualität des Trabs und des Galopps, geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht im Übergang.
12.	B	Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum, 20 m), linke Hand.					Qualität des Galopps, Gleichgewicht, Schwung, Biegung, Größe und Form des Zirkels.
13.	Zwischen B und M	Arbeitstrab.					Qualität des Übergangs und Gleichgewicht im Übergang. Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Schwung, Qualität des Trabs.

14.	E B	Links um. Rechts um.					Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Schwung, Biegung, geschmeidiger Biegungs- und Handwechsel.
15.	A X	Auf die Mittellinie abwenden. Halten, Grüßen.					Qualität des Trabs, Geraderichtung und Gleichgewicht beim Halten, Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick
		Im Schritt am langen Zügel die Bahn bei A verlassen.					

### Gesamtnoten:

1.	Reinheit der Gänge (Ungebundenheit und Regelmäßigkeit)				
2.	Schwung (Frische, Tendenz zur Vorwärtsbewegung, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und -losgelassenheit, Aktivität der Hinterhand)				
3.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit und Leichtigkeit der Ausführung, Anlehnung und Maultätigkeit, Leichtigkeit der Vorderhand).			x2	
4.	Sitz und Einwirkung des Reiter, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			x2	

**Wertnote:**

<p><b>Abzüge für Verreiten und Auslassungen:</b>  das 1. Mal      0,5 %  das 2. Mal      1 %  das 3. Mal      Ausschluss</p> <p><b>Sonstige Fehler (2 Punkte) – laut der polnischen LPO und den FEI-Vorschriften (für internationale Reitturniere).</b></p> <p><b>Hinweis:</b>  Soweit für die jeweilige Figur nicht anders vorgegeben, ist die Sitzform im Trab beliebig.</p>	<p><b>Gesamturteil:</b></p>
--	-----------------------------

**Endnote (Gesamtwertnote) [%]:**

L-2 Ausgabe PZJ / Polnische FN 2016

Veranstalter und Veranstaltungsort (Anschrift):

Unterschrift des Richters / der Richterin

**Lubuski Związek Jeździecki, ZKS Drzonków, SKJ "FAVORIT" Racula**

Wojewódzki Ośrodek Sportu i Rekreacji im. Zbigniewa Majewskiego  
w Drzonkowie  
ul. Drzonków-Olimpijska 20  
66-004 Zielona Góra